Ein Teil der Verluste dürfte den Greifvögeln zuzuschreiben sein. Ich fand nicht weniger als 5 Rebhuhnrupfungen im Beobachtungsgebiet. Es hielten sich dort ständig mehrere Bussarde auf. Außerdem sah ich zweimal einen Habicht im Revier I. Am 18. Februar flog daselbst sogar ein junger Seeadler vom Weserufer auf. Da die Rebhühner auf den Schneeflächen nicht zu übersehen sind und bei ihrer intensiven Nahrungssuche wohl auch leicht von der Luft aus überrascht werden können, so dürften sie für die Greifvögel eine leichte Beute gewesen sein. Daß das Rebhuhn den Bussard fürchtet, zeigte sich deutlich, als einmal aus großer Ferne ein Bussardruf ertönte. Im selben Augenblick stellte sich das ganze Rebhuhnvolk, das ich gerade im Glase hatte, aus seinen Schneelöchern steil in die Höhe, um nach dem Feind Ausschau zu halten.

Während der ganzen Beobachtungszeit hörte ich höchst selten einmal den Ruf des Rebhuhns. Nur beim Platzwechsel kam es einmal vor, daß einer der Vögel seine Stimme kurz hören ließ. Am 5. März wurden infolge des sonnigen und warmen Tauwetters bereits ausgedehnte Wiesenstreifen schneefrei. Als ich am 7. März wieder nach den Rebhühnern Ausschau hielt, war kein einziges mehr zu finden.

Über den Enzian-Zwenkenrasen der Paderborner Hochfläche

D. Zehm, Paderborn

Bei der Bearbeitung der Kalkhalbtrockenrasen in der Umgebung von Grundsteinheim fiel mir auf, daß ein Unterschied zwischen unbeweidetem und beweidetem Enzian-Zwenkenrasen *(Gentiano-Koelerietum)* besteht. Die ersten beiden Aufnahmen der nachfolgenden Tabelle stellen Enzian-Zwenkenrasen dar, die nicht oder nur selten vom Weidevieh begrast werden, während auf den Rasen der beiden anderen Aufnahmen regelmäßig Kühe weiden.

Aus der Gegenüberstellung der Aufnahmen geht hervor, daß in den beweideten Flächen die stacheligen bzw. dornigen Gewächse *(Ononis spinosa, Cirsium acaule, Carlina vulgaris)* überwiegen. Diese Arten konnten sich deshalb ausdehnen, weil die Gräser und Kräuter dieses beweideten Rasens unter dem dauernden Verbiß des Weideviehs leiden und von den gemiedenen stacheligen bzw. dornigen Gewächsen verdrängt wurden.

Aufnahme Nr.	1	2	3	4
Aufnahmedatum:	vom 25. 7. 1963 bis 6. 8. 1963			
Größe der Probefläche in qm:	256	64	64	64
Höhenlage über dem Meeresspiegel:	340 m	340 m	320 m	280 m
Expositionsrichtung:	S	S	S	S
Expositionsneigung:	20°	15°	10°	25°
pH in 5 cm Tiefe:	8	7	7	7
Krautschicht in %:	95	95	100	95
Moos- und Flechtenschicht in %:	50	55	40	30
Charakterarten der Assoziation:				
Kammschmiele *(Koeleria pyramidata)*	2.2	2.2	1.2	+.1
Fiederzwenke *(Brachypodium pinnatum)*	r.1	r.1		r.1
Fransenenzian *(Gentiana ciliata)*	r.1	r.1		r.1
Deutscher Enzian *(Gentiana germanica)*	+.1		r.1	
Verbandscharakterarten:				
Stengellose Kratzdistel *(Cirsium acaule)*	1.1	1.2	2.3	+.1
Kleiner Wiesenknopf *(Sanguisorba minor)*	+.1	+.1	+.1	+.1
Eberwurz *(Carlina vulgaris)*	r.1	r.1	+.1	r.1
Taubenskabiose *(Scabiosa columbaria)*	+.1	+.1	r.1	r.1
Aufrechte Trespe *(Bromus erectus)*	+.1	r.1	r.1	
Ordnungscharakterarten:				
Frühlingsfingerkraut *(Potentilla verna)*	1.2	1.2	+.2	1.2
Klassencharakterarten:				
Gemeiner Thymian *(Thymus chamaedrys)*	2.3	2.2	1.2	2.3
Schafschwingel *(Festuca ovina)*	2.2	2.2	2.2	2.2
Knolliger Hahnenfuß *(Ranunculus bulbosus)*	+.1	r.1	r.1	r.1
Begleiter:				
Kl. Habichtskraut *(Hieracium pilosella)*	1.1	2.3	2.2	2.2
Wiesen-Hornklee *(Lotus corniculatus)*	1.2	1.2	1.1	1.2
Blaugrüne Segge *(Carex glauca)*	1.2	1.2	1.2	1.2
Rauher Löwenzahn *(Leontodon hispidus)*	1.1	+.1	1.1	+.1
Mittlerer Wegerich *(Plantago media)*	+.1	1.1	1.2	+.1
Dornige Hauhechel *(Ononis spinosa)*	+.2	1.2	3.2	2.2
Hopfenklee *(Medicago lupulina)*	1.1	+.1	+.1	+.1
Zittergras *(Briza media)*	+.1	+.2	+.1	+.1
Spitzwegerich *(Plantago lanceolata)*	+.1	+.1	1.1	+.1
Rotes Straußgras *(Agrostis tenuis)*	+.1	r.1	1.2	r.1
Kl. Braunelle *(Prunella vulgaris)*	r.1	r.1	1.2	1.2
Goldhafer *(Trisetum flavescens)*	r.1	r.1	+.1	r.1
Purgierlein *(Linum catharticum)*	+.1	r.1	r.1	+.1
Kl. Bibernelle *(Pimpinella saxifraga)*	+.1	+.1	r.1	r.1
Wilde Möhre *(Daucus carota)*	r.1	+.1	r.1	r.1
Augentrost *(Euphrasia spec.)*	+.1	r.1	r.1	r.1
Frühlingssegge *(Carex caryophyllea)*	1.2		+.1	1.2
Rotklee *(Trifolium pratense)*	+.2	+.2	1.2	
Wiesenflockenblume *(Centaurea jacea)*	+.1	r.1	r.1	
Wiesen-Rispengras *(Poa pratensis)*	+.1			r.1

Aufnahme Nr.	1	2	3	4
Acker-Winde *(Convolvulus arvensis)*	r.1	+.1		
Gemeine Kreuzblume *(Polygala vulgaris)*			r.1	r.1
Rauhes Veilchen *(Viola hirta)*	r.1	r.1		
Löwenzahn *(Taraxacum officinale)*	r.1	r.1		
Rosenkeimling *(Rosa canina)*	r.1	r.1		
Weißklee *(Trifolium repens)*			+.2	
Echtes Labkraut *(Galium verum)*	+.1			
Hundsrose *(Rosa canina)*		r.1		
Schlehe *(Prunus spinosa)*				r.1
Weiße Wucherblume *(Chrysanthemum leucan.)*	+.1			
Wiesenbocksbart *(Tragopogon pratensis)*	r.1			
Rundbl. Glockenblume *(Campanula rotundifolia)*	r.1			
Weißdornkeimling *(Crataegus oxyacantha)*	r.1			
Traubengamander *(Teucrium botrys)*				r.1
Schafgarbe *(Achillea millefolium)*	r.1			
Hainbuchenkeimling *(Carpinus betulus)*		r.1		
Buchenkeimling *(Fagus silvatica)*	r.1			
Moosschicht:				
Eibenblättriges Spaltzahnmoos *(Fissidens taxifolius)*	+.2	+.2	+.2	+.2
Krummbüchsenmoos *(Camptothecium spec.)*	+.2	+.2	+.2	+.2
Gekrümmtblättriges Bärtchenmoos *(Barbula unguiculata)*			r.2	
Sparriges Kranzmoos *(Rhytidiadelphus squarrosus)*				+.2
Gezähneltes Kurzbüchsenmoos *(Brachythecium denticulatum)*				+.2
Flechten insgesamt: 2				

Neue Funde von Ruderwanzen *(Corixidae)* in Nordwestdeutschland

H. Ant, Hamm

Von den Wasserwanzen sind aus der Gruppe der Hydrocoriomorpha (Stichel 1955), speziell aus der Familie Corixidae, bereits zahlreiche Arten aus Nordwestdeutschland nachgewiesen. Doch ist die Kenntnis der Verbreitung mancher Arten noch recht unzureichend, zum Teil sind erst sehr wenige Fundpunkte bekannt (z. B. von *Sigara scotti*, vgl. Peus 1928). Daher seien einige Funde, die im Rahmen allgemeiner Untersuchungen nordwestdeutscher Moore gemacht wurden, hier angegeben. Es wurde an folgenden Orten gesammelt:

A. Naturschutzgebiet „Grasmoor" bei Achmer (Reg.-Bez. Osnabrück); Heideweiher.

B. Naturschutzgebiet „Heiliges Meer" bei Hopsten (Westfalen); Heideweiher, zwischen *Sphagnum cuspidatum*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Heimat

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Zehm D.

Artikel/Article: Über den Enzian-Zwenkenrasen der Paderborner Hochfläche 117-119